

UNEINS

Das Magazin für neue Impulse zu Frieden und Konflikten

Wir gründen ein Magazin und suchen Eure Beiträge!

Die erste Ausgabe widmet sich dem Thema kritischer Wissensproduktion.

*We can be space invaders in the academy; we can be space invaders in the theory too,
just by referring to the wrong texts or by asking the wrong questions.
(Sara Ahmed, Living A Feminist Life, 2017: 9)*

Wissen ist ein umkämpftes Gebiet. Es war nie frei von Werten, Normen und Ideologie. Was uns als objektive Forschung oder universelles Wissen präsentiert wird, ist immer in gesellschaftlichen Kontexten verankert. Perspektiven, die das erkennen und zur Sprache bringen sind Space Invader und prägen die akademische Forschung und Lehre seit geraumer Zeit. Ihre Forderungen sind auch für die Friedens- und Konfliktforschung von Relevanz. Alternative Perspektiven und Methoden hinsichtlich epistemologischer Fragestellungen sind notwendig, um Machtverhältnisse offenzulegen und Gewalt in der Wissenschaft zu reduzieren. So können ungehörte Geschichten erzählt und neue Sichtweisen gewonnen werden, die sich abseits vorherrschender Wissenstrends bewegen. Die eigene Wissensproduktion darf so idealistisch, aktivistisch und visionär sein und muss sich ihrer eigenen Position bewusst sein.

Für die erste Ausgabe von UNEINS suchen wir **wissenschaftliche, journalistische, künstlerische oder andere kreative Formate, die thematisch und methodisch an kritische Wissensproduktion im Rahmen von Frieden und Konflikt anschließen.**

Wir freuen uns über Beiträge, die sich z.B. mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Was bedeutet kritische Wissensproduktion in der Auseinandersetzung mit Frieden und Konflikten und welchen Herausforderungen begegnet sie?
- Wie kann ein Bewusstsein für die eigene Positionalität/Verortung aussehen und wie kann dadurch hegemoniales Wissen beeinflusst werden?
- (Wie) können diese Erkenntnisse zu friedensfördernder Praxis beitragen?
- Welche Schnittstellen existieren zwischen akademischer, künstlerischer und aktivistischer Forschung? Welche besonderen Möglichkeiten bieten kreative Formate in der Beschäftigung mit kritischer Wissensproduktion?
- Was muss in der tatsächlichen Forschungspraxis umgesetzt werden? Welche Methoden gilt es ganz praktisch zu revolutionieren?

UNEINS ist ein junges Magazin, das neue Impulse zu Frieden und Konflikten debattiert. Wir möchten Euch als Studierende, Promovierende und Praktizierende der Friedens- und Konfliktforschung und verwandter Disziplinen sowie Aktivist*innen und Künstler*innen ermutigen, sich mit Beiträgen zu beteiligen, um mit uns zu Space Invadern zu werden. Unser Ziel ist die Gestaltung einer Plattform, die vielschichtige Stimmen und Beiträge themenspezifisch an eine interessierte Leserschaft vermittelt. In unserer ersten Ausgabe haben wir das Thema Kritische Wissensproduktion gewählt, auch um diese Perspektiven als Fundament für die konzeptionelle Arbeit der Redaktion zu legen. UNEINS ist ein Projekt von Studierenden des Marburger Masterstudiengangs der „Friedens- und Konfliktforschung“, die sich als feministisch und aktivistisch verstehen.

Rahmenbedingungen zur Beitragseinsendung:

- Der Call richtet sich an alle!
- Beiträge auf Englisch oder Deutsch sind willkommen!
- Abstract (max. 400 Wörter) von einem bereits bestehenden oder geplanten schriftlichen Beitrag. Bitte den ungefähr geplanten Umfang mit angeben.
- Andere Formate und Ideen dazu (z.B. Fotografien, künstlerische Arbeiten, Gedichte, Kartografien, Illustrationen, Comics, etc.) gerne in angemessenem Umfang einreichen.
- Kurzbiographie (max. 150 Wörter)
- Angabe von Namen, Kontaktmöglichkeit (Email), falls vorhanden: Institution (z.B. Universität, Kollektiv, Bündnis, Verein, etc.)

Einsendeschluss ist der **15.03.2021**

Weiterer Prozess

Die Beitragsauswahl auf Grundlage der Abstracts wird bis zum 01.04.2021 getroffen. Alle Einsendungen erhalten anschließend eine schriftliche Rückmeldung von uns. Für die ausgewählten Beiträge ist ein partizipativer Peer-Review-Prozess geplant. Bisher stehen dem Projekt leider keine Gelder zur Verfügung. Entsprechend kann es keine finanzielle Entlohnung für Autor*innen und Redaktionsmitglieder geben. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Lernprozess!

Für die Einsendungen und bei weiteren Fragen kontaktiert uns unter uneins-mag@posteo.de

Wir freuen uns auf Eure Beiträge. Bis dahin – stay with the trouble!

Euer UNEINS Magazin